

RS Vwgh 2006/9/13 2004/12/0002

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 13.09.2006

Index

65/01 Allgemeines Pensionsrecht

Norm

PG 1965 §4 Abs3 idF 2001/I/086;

PG 1965 §62j Abs1 Z2 idF 2001/I/086;

PG 1965 §62j Abs2 idF 2001/I/086;

PG 1965 §96 impl;

Rechtssatz

Aus der Übergangsbestimmung des § 62j (nunmehr § 96) Abs. 2 Satz 2 PG 1965 folgt, dass eine Kürzung der Ruhegenussbemessungsgrundlage gemäß § 4 Abs. 3 iVm § 62j Abs. 1 Z. 2 PG 1965 auch dann vorzunehmen ist, wenn der Beamte zum Zeitpunkt der Wirksamkeit der Ruhestandsversetzung dauernd erwerbsunfähig war. Die ab 1. Oktober 2000 geltende Rechtslage sieht den Entfall der Kürzung bei Vorliegen dauernder Erwerbsunfähigkeit nämlich nicht mehr vor (vgl. dazu die hg. Erkenntnisse vom 17. November 2004, Zi. 2004/12/0097, vom 21. September 2005, Zi. 2002/12/0302, und vom 29. November 2005, Zi. 2002/12/0158).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2006:2004120002.X01

Im RIS seit

01.11.2006

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>